

OVB Donnerstag 20. Mai 2010

Tief ins Gebüsch hatte sich dieser Uhu bei Willing/Bad Aibling verkrochen: Er hatte sich am Flügel und am Auge verletzt und war flugunfähig. Durch einen Anruf der Polizei alarmiert, machte sich der Stephanskirchner Falkner und Jäger Erwin Heigl (Bild) sofort auf den Weg. Ohne viel Federlesens nahm er das verletzte Tier in Obhut und transportierte es



© OVB

zur Praxis von Tierarzt Dr. Dirk Butenandt. Dieser stellte nach dem Röntgen fest, dass sich der äußerst seltene Vogel bei seinem Unfall nicht ernsthaft verletzt hatte. Dann brachte ihn der Falkner in seine große Voliere. Heigl leitet seit 30 Jahren ehrenamtlich eine behördlich genehmigte Auffangstation für Greifvögel und Eulen. Jetzt ist der Uhu, der eine Spannweite von rund 170 Zentimetern hat, wieder wohl auf und wird bald in die Freiheit starten. Foto heigl